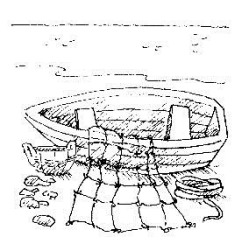


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 4, 12–23

„Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.“

So 26.1.14 – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

***** PFARRCAFÉ *****

8.30 – Seelenmesse + Lucia Vale; 10.00 – Für + Freundin

16.00 - Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 27.1.14: 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W – Jaipur

Di 28.1.14: 17.30 – **Rosenkranz; 18.00 – Für + Walter Kißler**

Mi 29.1.14: 8.15: Heilige Messe

Do 30.1.14: 17.30 – **Rosenkranz; 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W – Jamaika**

Fr 31.1.14: 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W - Korea

Sa 1.2.14: 17.30 **Rosenkranz* - um geistliche Berufe*

18.00 – Vorabendmesse – Für + Waltraute Paiker

So 2.2.14 – DARSTELLUNG DES HERRN – LICHTMESS – TAG DES GEWEHTEN LEBENS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

+++ Blasiussegen



⇒ Kanzleistunden Di, Mi, Fr – 9.00 – 12; Sa 10.00 – 11.45

⇒ Babytreff Mi 9.30 – 11.00

⇒ Beichgelegenheit an Son- und Feiertagen – halbe Stunde vor der Messe

⇒ Amina-Gruppe – Mi 9.30 – Film „350. Geburtstag Prinz Eugen“ – im Pfarrheim

⇒ Erstkommunion – Unterricht Mi 15.30 – Im Pfarrheim

⇒ Rennweg Do 8.00 – Dankgottesdienst A. u. B. Kl.; 9.00 – C. u. D. Kl.

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub Do 14.00

⇒ Jungschar-Buben (Kinderchor) – Fr 16.30

⇒ Pfarrheim am Samstag und Sonntag besetzt – Kinderveranstaltungen

Gebetsanliegen des Papstes für Feber

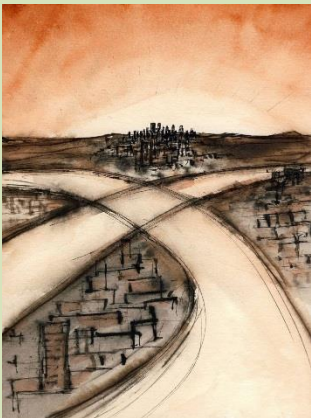
1. Um Respekt vor der Weisheit der Älteren.

2. Um Großherzigkeit und Zusammenarbeit im missionarischen Dienst.

Ausgelegt! Matthäus 4, 12 - 23

„Kehrt um“, sagt Jesus, nachdem er dem Teufel begegnet ist. Gleich zweimal begegnet er ihm: dem Teufel als Versucher und dem Teufel als Herrscher, der Johannes mir nichts, dir nichts ins Gefängnis werfen kann, weil dem Herrscher die Meinung des Johannes nicht passt. Kurz darauf ruft sich Jesus ein paar Freunde, die seinem Ruf auch folgen, überraschenderweise. Und alles geht seinen Gang. Allerdings den Gang der Umkehr. Jesus will dem Teufel widerstehen, will Matthäus uns damit erzählen. Er will sich nicht von falschen Mächten blenden lassen und auch nicht vom scheinbaren Glanz der Welt. Jesus will seine Farbe bekennen und andere auf diesem Weg mitnehmen: Du sollst neben mir keine anderen Götter haben, also das erste Gebot. Nichts weniger als das ist sein Anspruch an sich, die Jünger und alle, die sich ihm nähern. Jesus ist immer viel mehr als das „liebe Jesulein“. Er ist der erste Diener Gottes auf der Welt. Als dieser beansprucht er, genau gehört zu werden. Immer wieder muss auch darauf gehört werden, wie Jesus der Welt widerstand, als der Versucher so verlockend zu ihm kam und ihm anbot: alle Reiche der Welt. Alle Reiche der Welt, sagt Jesus zu ihm, sind nichts wert ohne Gott, den Allmächtigen. Nichts ist etwas wert ohne Gott. Wer das weiß, kann dann gleich zu Gott kommen und ihn bitten: Hilf mir, mein Gott, bei dir zu bleiben.

Michael Becker



Jesus hat die Schattenseiten der Welt zu seiner Wohnung gemacht. Er macht sie zu einem Ort, an dem Gottes Licht scheint und seine Klarheit leuchtet. Mitten in der Krise bricht Gottes Herrschaft an. Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.

Zuspruch AM SONNTAG

Es gehört zu deiner Berufung, das Evangelium von den Dächern zu rufen, nicht durch das Wort, sondern durch dein Leben.

Charles de Foucauld